

Der Wonne entgegen

Von Michael Zeyn.

IN SACHEN HiFi LEBEN VIELE BMW-Z3-FAHRER IMMER NOCH IM DUNKELN. JEHNERT SOUND DESIGN WILL DEM BAYERN-ROADSTER MIT SEINEM NEUEN DOORBOARD FI AKUSTISCH ZU EINEM PLATZ AN DER SONNE VERHELFFEN.

Fotos: Tino Pauli/Werk

Der BMW Z3 ist ja ein schickes, sportliches Auto, das jede Menge Fahrspaß garantiert. Weniger spaßig wird es in dem kleinen BMW-Roadster allerdings, wenn der Fahrer gern Musik hört. Und wer tut das nicht? Denn Cabrio hin oder her, ohne adäquate Musik ist die Fahrt doch nur das halbe Vergnügen. An dieser Stelle beginnt dann auch das Leid, von dem Z3-Besitzer ein Lied singen können.

Nicht nur, dass die Soundsysteme ab Werk gegen die brausenden Fahrgeräusche stets den Kürzeren ziehen, auch beim Thema Nachrüstung haben Fahrer des in den USA gebauten Roadsters wenig Freude. Kleine 13er-Öffnungen im Fußraum und kaum Platz für Subwoofer – dies sind in puncto HiFi die größten Schwachpunkte des Flitzers. Abhilfe gegen die Bass-Misere schaffen nur spezielle Doorboards, die aber meist für teures Geld eingebaut werden müssen. Günstige und trotzdem vollwertige Installationen sind beim Z3 einfach nicht drin.

Doch das soll jetzt anders werden: Der schwäbische Paneel-Spezialist Jehnert Sound Design hat sein großes Doorboard-Programm um eine Einsteiger-Variante für den Z3 erweitert. Und ob-



autohifi
Tests Technik Trends

SONDERDRUCK aus Heft 5/2000